

Platow-Zertifikat im Februar – Markteinbruch belastet

– Kurz, schnell, heftig – der „Flächenbrand“, der sich in der neunten Kalenderwoche des noch jungen Jahres auf den internationalen Aktienmärkten ausgebreitet hat, brachte Investoren schnell ins Gedächtnis, wie zügig sich Gewinne auch wieder in Luft auflösen können: Der deutsche Leitindex **DAX** verlor in der Spitze rd. 8%, bei **MDAX**, **TecDAX** und **SDAX** sah es noch heftiger aus. Auch das „**Platow-Zertifikat**“ konnte sich diesem Umfeld nicht entziehen und verlor rd. 7%.

Die zehn Kernpositionen

DaimlerChrysler

Deutsche Post

Gildemeister

Pfeiffer Vacuum

Salzgitter

Sartorius Vz.

SGL Carbon

Siemens

Stada

Volkswagen

alphabetische Reihenfolge; Stand 2.2.2007

Korrektur wie im Frühsommer 2006 (siehe Chart) ist ein realistisches Szenario, aber auch eine längere Durststrecke nach nunmehr vier Jahren ununterbrochen steigenden Indizes ist im Bereich des Möglichen. So oder so: Wir hielten es (im Musterdepot und im Zertifikat gleichermaßen) für angebracht, mit ruhiger Hand zu agieren und nicht hektisch umzuschichten.

Die meisten Positionen betrachten wir als langfristige Engagements. Zudem traf die Korrektur ausnahmslos alle Branchen und Indizes. Bei einer derart starken Marktbewegung ist es fast schon zweitrangig, auf einzelne Transaktionen, die wir im Februar vornahmen, einzugehen. Insgesamt haben wir vergleichsweise wenig umgeschichtet, was Sie auch an der gegenüber dem Vormonat nur unwesentlich veränderten Top Ten-Liste erkennen können. Positionen abgebaut haben wir insbesondere bei kleineren und mittelgroßen Aktien. In diesem Bereich eröffneten wir auch neue Engagements. So haben wir mit **Medigene** und **Qiagen** zwei Werte aus dem bislang noch praktisch überhaupt nicht vertretenen Biotech-Sektor eingekauft. Unverändert schwach vertreten sind wir auch im Sektor der Anbieter regenerativer Energien. Das tat zu Jahresbeginn, als der gesamte Sektor hyppte, etwas weh, hat uns aber beim Schlachtfest der vergangenen zehn Tage vor Schlimmerem bewahrt. Sollte sich die Verbilligung des (nicht nur wegen der Klimadebatte) hochinteressanten, aber auch sehr teuer gepreisten Sektors fortsetzen, werden wir das Exposure hier jedoch tendenziell ausbauen. Das „Platow-Zertifikat“ (112,90 Euro/115,16 Euro; DE000DB0PLA8) ermöglicht Ihnen die Partizipation an dem von unserer Redaktion exklusiv beratenen **DB Platinum III Platow Fonds** der **Deutschen Bank**. Sie können das Papier an den Börsen **Stuttgart** und **Frankfurt** oder auch im Direktgeschäft mit dem Emittenten erwerben. ■